

INside ist das Newsletter-Magazin für Kunden, Lieferanten, Partner und Freunde von GETproject und Bi.En

▶ Inbetriebnahme von drei Windkraftanlagen im Windpark Suderburg und Errichtung einer Bürgerwindkraftanlage	Seite 1
▶ Einweihungsfeier von Windpark Langenbrügge	Seite 2
▶ Demonstrationsanlage PROGRASS in Betrieb und on tour in Estland	Seite 4
▶ GETproject unterstützt Veranstaltungen in der Region	Seite 6
▶ Ausgebrannte Windkraftanlage geplündert	Seite 6
▶ Erneuerbare Energien haben Position weiter ausgebaut	Seite 7
▶ GETproject im Porträt: Gabi Raahauge	Seite 7
▶ Veranstaltungskalender	Seite 8

Inbetriebnahme von drei Windkraftanlagen im Windpark Suderburg und Errichtung einer Bürgerwindkraftanlage

(Uelzen – nck/hl) - Ende Juni 2010 sind die ersten drei Anlagen im Windpark Suderburg in Betrieb gegangen. Die Betreibergesellschaft Windpark Suderburg GmbH & Co. KG hatte im März 2008 nach einer Klage die Genehmigung für fünf Windkraftanlagen bei der Ortschaft Suderburg im Landkreis Uelzen in Niedersachsen erhalten.

Insgesamt werden vier REpower-Windkraftanlagen vom Typ MM 92 mit 100 m Nabenhöhe, einem Rotordurchmesser von 92 m und einer Leistung von je 2 MW errichtet. Für eine fünfte Anlage wurde der Antrag auf Genehmigung gestellt.

Baubeginn des Windparks war im Frühjahr 2010. Überwiegend sind regional ansässige Unternehmen für Straßenbau, Tiefbau, Betonlieferung, Kompensation usw. beteiligt worden.

Die Betreiberin der ersten drei Anlagen im Windpark ist „Planet energy Windpark Suderburg GmbH & Co. KG“, eine eigens für den Betrieb des Windparks Suderburg gegründete Tochtergesellschaft von Planet energy. Planet energy ist eine Tochtergesellschaft von Greenpeace Energy.

Die Betreiberin geht von einer voraussichtlichen, jährlichen Einspeisung von 12,6 Mio. kW/h aus. ▶



Beeindruckende Dimensionen: PKW versus Fundamentdurchmesser

Inbetriebnahme von drei Windkraftanlagen im Windpark Suderburg und Errichtung einer Bürgerwindkraftanlage, Teil 2

Die Verringerung der Klimabelastung durch die Einsparung von CO₂ wird etwa 6.820 Tonnen betragen. Mit dem produzierten Strom können durchschnittlich 3.850 Haushalte versorgt werden.

Nach Handelseinigkeit mit dem Anlagenhersteller wird nun die Bürgerwindkraftanlage errichtet. Baubeginn war Ende August. Zunächst wird das Fundament aufgebaut und die Erschließung fertig gestellt. Dann folgen die Errichtung der Kompaktrafostation und die Netzeinbindung. Die Windenergieanlage soll Ende September/An-

fang Oktober montiert und in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme wird im Rahmen einer kleinen Feier stattfinden.

Mit der Bürgerwindkraftanlage wollte die Bürgerwindpark Suderburg GmbH & Co. KG den Anwohnern die Chance ermöglichen, als Stromproduzenten am Erfolg des Windparkprojektes teilzuhaben. ◀

mehr Infos: Neithardt Christian Kempcke
neithardt.kempcke@getproject.de

Einweihungsfeier von Windpark Langenbrügge

(Langenbrügge - hl) - 36 Grad und beste Laune gab es am 3. Juli zur Einweihungsfeier von Windpark Langenbrügge: Mit einem „Mühlenfest“ für die Bürgerinnen und Bürger von Langenbrügge und geladene Gäste haben Planet energy und GETproject die Fertigstellung des neuen Windparks im Landkreis Uelzen gefeiert.

Bewohnerinnen und Bewohner des Ortes, an dem Projekt beteiligte Firmen, Vertreter der Presse und weitere Gäste waren herzlich eingeladen, an dem Ereignis teilzunehmen und ließen sich auch von hochsommerlichen 36 Grad nicht abhalten.

Das Fest fand im Windpark Langenbrügge bei der Windkraftanlage Nr. 1 statt.

Ein großes Festzelt war aufgebaut und rund um das Zelt gab es eine Hüpfburg für Kinder, einen Stand zum Kinderschminken sowie einen Getränkewagen. Im Zelt wurden Leckereien vom Grill, Eis und kühle Getränke serviert.

Ein Highlight war für die Besucherinnen und Besucher die Tombola, in der Besichtigungen der Windkraftanlage verlost wurden. Diese fanden dann auch gleich nach der Verlosung statt. Aufgrund der Platzverhältnisse und aus

Sicherheitsgründen konnte eine begrenzte Anzahl von Personen in kleinen Gruppen per Aufzug in die Gondel der Windenergieanlage auffahren. Auf 100 m Höhe bot sich den Gewinnern dann ein imposanter Ausblick.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes folgte gleich nach der Begrüßung von Bürgermeister Eberhard Siemeke und den Grußworten von Geschäftsführer Sönke Tangermann (Planet energy) und Per Lind (GETproject): Die Übertragung des WM-Viertelfinalspiels Deutschland gegen Argentinien. Die Stimmung stieg mit jedem Tor und ein 4 : 0 krönte dann die Feier. ▶



Blick aus der Gondel der WKA 1 auf die Anlage 2 in 100 m Höhe

Einweihungsfeier von Windpark Langenbrügge, Teil 2



Grosse Freude über den Sieg auch beim Leiter der GETproject - Betriebsführung, Gerald Riedel, r.

produzieren, was dem Stromverbrauch von 3.300 Haushalten entspricht. Der Bau des Windparks kostete etwa acht Millionen Euro. Die jährliche CO₂-Ersparnis gegenüber dem bundesdeutschen Kraftwerksmix beträgt rund 5.400 Tonnen.

Insgesamt hat Planet energy bereits neun Wind- und Photovoltaikkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 34 Megawatt errichtet und dafür zusammen knapp 72 Millionen Euro investiert.

GETproject hat das Projekt Langenbrügge realisiert und wird auch die technische Betriebsführung übernehmen.

Zum Windpark:

Der Windpark besteht aus zwei Windenergieanlagen des Typs REpower MM92. Die Anlagen haben eine Nabenhöhe von 100 m und einen Rotordurchmesser von 92 m.

Betreiberin des Windparks Langenbrügge ist Planet energy GmbH, eine 100-prozentige Tochterfirma des Ökostrom-Anbieters Greenpeace Energy eG. Die Aufgabe von Planet energy ist der Bau sauberer Kraftwerke, die einmal die Versorgung der Kundinnen und Kunden von Greenpeace Energy mit Ökostrom übernehmen werden. Mit seinen zwei REpower MM 92-Anlagen, die zusammen eine Leistung von vier Megawatt haben, wird der Windpark Langenbrügge jährlich rund zehn Millionen Kilowattstunden Strom



Festzelt neben der WKA 1

GETproject hat im Landkreis Uelzen bereits 7 Windparks mit insg. 41 Windkraftanlagen, einer installierten Leistung von 64,5 MW und einem Jahresenergieertrag von 140,32 GWh errichtet. Hiermit werden mehr als 92.000 Einwohner mit sauberem erneuerbaren Strom versorgt. Dies entspricht einer nahezu 100-prozentigen Versorgung der 95.000 Einwohner des Landkreises Uelzen. Die vermiedene CO₂-Emission beträgt jährlich über 80.000 t. ◀

mehr Infos: Neithardt Christian Kempcke

neithardt.kempcke@getproject.de



Demonstrationsanlage PROGRASS in Betrieb und on tour in Estland

(Lauterbach/Kiel/Estland – jg/pl/hl) - Im März hat die von GETproject konstruierte mobile Bioenergie-Demonstrationsanlage ihren Betrieb aufgenommen. Damit ist der Traum vieler Akteure Wirklichkeit geworden.

Die PROGRASS-Anlage kann Biomasse von unter Naturschutz stehenden Grünflächen zur Energiegewinnung nutzen. Sie ist Teil des Forschungs- und Demonstrations-

Kassel und sein europäisches Projektteam, Geschäftsführer Per Lind und Projektleiter Johann Götz von GETproject sowie weitere Projektpartner und Repräsentanten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Prof. Wachendorf hat das Projekt vorgestellt, und anschließend wurde die Anlage besichtigt.

Am ersten Standort im Vogelsbergkreis in Hessen hat die Anlage Biomasse aus FFH-Flächen (u.a. Ausgleichsflächen für den Flughafen Frankfurt) zu elektrischer Energie und festen Brennstoffen verarbeitet.

Schon im Juli ist die PROGRASS-Anlage zu ihrer nächsten Station aufgebrochen.

Mit einem Abschieds-Grillen aller Beteiligten der Inbetriebnahmephase wurde die fünfmonatige Betriebsphase auf dem Sonnenhof in Lauterbach gefeiert.

Nach der Schiffsreise von Travemünde nach Ventspils kam die Anlage am 23. Juli pünktlich in Puurmani in Estland an. Sie wurde aufgebaut und es konnte mit dem wichtigsten Teil der Arbeit - dem Entwässern der Silagen zu Versuchszwecken - begonnen werden. ►



Nach den Testläufen im Vogelsbergkreis: Die Anlage wird „reisefertig“ verpackt.

projektes PROGRASS, das von der Universität Kassel koordiniert und in drei europäischen Regionen in Deutschland, Wales und Estland durchgeführt wird.

GETproject hat die Bioenergie-Demonstrationsanlage im Februar an die Uni Kassel ausgeliefert. Die mobile Anlage war am 19. Februar auf dem „Sonnenhof“ im Lauterbacher Stadtteil Frischborn eingetroffen und ist am 9. März im Rahmen einer Einweihungsveranstaltung mit geladenen Gästen in Betrieb gegangen.

Anwesend waren Birgit Hofmann vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUELV), der Landrat des Vogelsbergkreises, Rudolf Marx, Prof. Dr. Wachendorf von der Universität



Abfahrt im Morgengrauen Richtung Estland

Demonstrationsanlage PROGRASS in Betrieb und on tour in Estland, Teil 2

Bisher erweist sich die PROGRASS-Anlage in Estland als sehr stabil und der Demonstrationsbetrieb läuft. Die regulären Demonstrationsveranstaltungen starten im September. Die Weiterfahrt nach Aberystwyth in Wales ist für die letzte Septemberwoche vorgesehen.

Hintergrund zum IFBB-Verfahren und zur PROGRASS-Anlage:

Die PROGRASS-Anlage ist eine mobile Anlage, die Biomasse von unter Naturschutz stehenden Grünflächen zur Energiegewinnung nutzen kann. Die Anlage soll zwei Jahre lang die Machbarkeit des sogenannten IFBB-

Verfahrens (Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse) demonstrieren. Während dieses Zeitraums wird sie an den



Blick in den Container 1

drei verschiedenen Standorten in Europa - Vogelsbergkreis in Hessen/Deutschland, Middle Ceredigion/Wales und Tartu/Estland – eingesetzt.

Für das Demonstrationsverfahren hatte sich die Universität Kassel erfolgreich um eine EU-Förderung beworben und den Zuschlag erhalten.

Das IFBB-Verfahren ist das bisher als "Scheffer-Konzept" bekannte Verfahren zur Produktion von Strom und Festbrennstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Grundlage des Verfahrens wurde ursprünglich von Prof. Scheffer an der Uni Kassel erarbeitet. GETproject übernahm vor einigen Jahren die Verfahrensrechte und hat das Verfahren zur Marktreife weiter entwickelt.

Das Verfahren zielt auf eine gesteigerte Energieeffizienz bei der Nutzung feucht konservierter Biomassen (Silagen) ab. Das Grundprinzip besteht in der Trennung der Silage in eine flüssige und eine feste Phase. Der ge-

wonnene Presssaft wird in einen Bioreaktor eingespeist. Das entstandene Biogas wird in einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK-Anlage) in Strom und Wärme umgewandelt. Der Presskuchen wird mittels der gewonnenen Wärme getrocknet und zu einem Festbrennstoff mit ähnlichen Eigenschaften wie Holzpellets verarbeitet.

Das Demonstrationsprogramm mit dem Namen PROGRASS wird von der Universität Kassel koordiniert. In das Verfahren sind eine ganze Reihe Projektpartner eingebunden.

GETproject hatte in der zweiten Jahreshälfte 2009 den



Blick in den Container 2

Auftrag der Uni Kassel erhalten, die Demonstrationsanlage zu bauen.

Die gesamte Anlage ist in zwei 20-Fuss-

Containern aufgebaut. In einem Container wird die Konditionierung der Biomasse und deren anschließende Trennung in eine Feststoff- und Flüssigphase durchgeführt. In dem zweiten Container befinden sich mehrere sogenannte Festbett-Fermenter, in denen die in der Flüssigphase enthaltenen organischen Pflanzenbestandteile in Methangas umwandelt werden.

Um einen einfachen Transport der Anlage von einem zum nächsten Standort in Europa zu ermöglichen, sind die beiden Container auf ein Fahrgestell montiert worden. Mehr Infos zum Projekt PROGRASS: www.prograss.eu

Unter www.getproject.de/bioenergie finden Sie zwei Videobeiträge des Hessischen Rundfunks zu den Themen „Pilot-Prograss-Anlage im Vogelsberg“ und „Energie aus Gras“. ◀

mehr Infos: Johann Götz
johann.goetz@getproject.de

GETproject unterstützt Veranstaltungen in der Region

(Kiel – hl) - GETproject unterstützt Kommunen und Organisationen in Ortschaften, in denen Windkraftvorhaben geplant oder bereits umgesetzt sind, bei der Durchführung von Festen oder der Anschaffung neuer Objekte für die Gemeinde.

Eine Übersicht einiger Projekte, die wir in den vergangenen Jahren gefördert haben, finden Sie hier:

- Beteiligung an der Ausstellung „Mit der Kraft des Windes“ des Handwerksmuseums am Mühlenberg in Suhlendorf, Landkreis Uelzen
- Spenden für das jährliche Frühlingsfest in Doberlug-Kirchhain
- Spende an die Deutsche Verkehrswacht für das Arbeitsheft zur Verkehrserziehung für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen
- Spenden für die Feuerwehr Dübrichen
- Spende für das Kindermatschbecken im Sommerbad Wieren
- Spenden für das Mal-, Spiel- und Arbeitsbuch „Ersthelfer von morgen“ des Johanniter Regionalverbandes Schleswig-Holstein NordWest
- Spende für das Fest „75 Jahre Priesen“
- Beteiligung an der 775-Jahrfeier in Doberlug-Kirchhain
- Spende für die Feuerwehr Wrestdedt
- Spende für die Feuerwehr der Samtgemeinde Wrestdedt zur Anschaffung einer Absturzsicherung
- Unterstützung des Sportvereins Tempo 94 e.V. beim Buchhainer Sport- und Dorffest in Doberlug-Kirchhain
- Spende für das Kindermalbuch zur Verkehrserziehung der Polizei
- Trikots für die Fußballmannschaft von Hanstedt II

Ansprechpartnerin: Hilke Lind hilke.lind@getproject.de

Ausgebrannte Windkraftanlage geplündert

(Hanstedt II - hl) – Die Anfang Dezember 2009 ausgebrannte Windkraftanlage im Landkreis Uelzen bei Hanstedt II ist geplündert worden.

Ende Juni stellte ein Monteur einer Wartungsfirma für Windenergieanlagen fest, dass die Täter auf das Gelände des Windparks gelangt waren und verschiedene Zubehörteile der stillgelegten Anlage gestohlen haben. Unter anderem fehlen Kabelstränge, Aluminiumleitern und Lampen im Gesamtwert von mehreren tausend Euro. Nach Einschätzung des Mitarbeiters waren die Täter ca. zwei Monate am Werk gewesen.

Der Brandursache wurde inzwischen ebenfalls nachgegangen: Mit hoher Wahrscheinlichkeit hatte ein technischer Defekt in der Steuereinheit der REETECH-Flugbe-

feuerung, die auf der linken Schaltschrankinnenwand im Maschinenhaus der WKA installiert war, das Feuer ausgelöst.



„Feuerrad“: Quelle: Philipp Schulze, Fotojournalist

mehr Infos: Gerald Riedel
gerald.riedel@getproject.de

Erneuerbare Energien haben Position weiter ausgebaut

(BMU) - Aus einer neuen Broschüre des Bundesumweltministeriums geht hervor: Die Erneuerbaren Energien haben im Jahr 2009 ihre Position im deutschen Strommix weiter ausgebaut. Der Anteil am Endenergieverbrauch beträgt erstmals über 10 Prozent.

Die Erfolgsgeschichte der erneuerbaren Energien in Deutschland hat sich im vergangenen Jahr ungebrochen fortgesetzt. Dies dokumentiert die Publikation „Erneuerbare Energien in Zahlen“, die das Bundesumweltministerium im August in einer aktuellen Fassung vorgelegt hat.

Gestützt unter anderem auf die die Jahresbilanz zum Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für das Jahr 2009, ergibt sich für die Stromerzeugung aus Wind, Biomasse, Wasser, Sonne und Erdwärme ein Anteil von 16,3 Prozent am deutschen Stromverbrauch. Das ist ein deutlicher

Sprung gegenüber 2008 (15,2 Prozent). Bezogen auf den gesamten Verbrauch an Wärme, Strom und Kraftstoffen übertraf der Anteil der erneuerbaren Energien 2009 erstmals die 10-Prozent-Marke (10,4 Prozent nach 9,3 Prozent im Jahr 2008).

Die Investitionen in Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Deutschland stiegen 2009 ungeachtet der Wirtschaftskrise auf ein Rekordhoch von über 20 Milliarden Euro; die gesamte Wertschöpfung der Erneuerbaren (Investitionen und Betrieb) betrug 37,5 Milliarden Euro und lag somit um fast ein Viertel über dem Vorjahreswert (2008: 30,6 Milliarden Euro).

„Erneuerbare Energien in Zahlen“ ist als Download unter www.bmu.de erhältlich. Unter www.erneuerbare-energien.de sind zusätzlich zahlreiche Grafiken und Tabellen abrufbar.

GETproject im Porträt: Gabi Raahauge



(Kiel – gra/hl) – Gabi Raahauge wurde 1966 in Kiel geboren und absolvierte 1982 nach ihrem Realschulab-

schluss eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. Sie schulte zur Bürokauffrau um und ist seit dem 1. April 2006 bei GETproject beschäftigt. Dort war sie im Sekretariat tätig und ist nun die Assistentin des kaufmännischen Projektleiters Michael Born.

Mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern (12 und 14 Jahre) lebt sie seit 1995 in Kiel-Wellsee.

In ihrer Freizeit liest sie gerne, hält sich mit Nordic Walking fit und verwöhnt Ihre Familie, Freunde und das GETpro-Team mit leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Kontakt: Gabi Raahauge getpro@getproject.de

Veranstaltungskalender

▶ 16.09. - 17.09.2010: Emden-Offshore-Tage

Die Fachhochschule Emden/Leer organisiert zusammen mit der IHK für Ostfriesland und Papenburg am 16. und 17. September 2010 die ersten „Emden Offshore-Tage“. Inhaltlich geht es um Themen rund um Windparks auf See.

Veranstaltungsort: Emden

www.off2010.de

▶ 21.09. - 25.09. 2010: HUSUM WindEnergy 2010

Die bedeutendste Messeveranstaltung der internationalen Windenergiebranche

Veranstaltungsort: Husum

Tel: 04841 / 902-0

E-Mail: info@messehusum.de

▶ www.husumwindenergy.com

▶ 29.09. - 30.09.2010: 2. Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“

Bereits einhundert Regionen und Kommunen in ganz Deutschland haben sich das Ziel gesetzt, ihre Energieversorgung auf 100% Erneuerbare Energien umzustellen. Der Kongress bietet eine Plattform zur Vernetzung. Schirmherr des vom Bundesumweltministerium geförderten Kongresses ist Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen.

▶ Veranstaltungsort: Kassel

www.100-ee-kongress.de

▶ 01.11. - 07.11.2010: Online Klimakonferenz KLIMA 2010

Während der Konferenz können sich interessierte Bürger, Unternehmen, Forscher und Behörden im Internet über den Klimawandel austauschen. Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz ist das Thema „Der Klimawandel und das nachhaltige Management von Wasserressourcen“.

▶ Veranstaltungsort: Weltweit

www.klima2010.net

▶ 23.11. - 24.11.2010: EWEA: European Wind Energy Association

The most powerful wind energy network

Veranstaltungsort: Berlin

E-Mail: events@ewea.org

www.ewea.org